

14.06.2013

Niederschrift

Natur- und Umweltausschuss

am 14.05.2013 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal II/III | Friedrich-Ebert-Straße
17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Walter Teumert

Kreistagmitglieder SPD

Herr Jürgen Kerl

Frau Ingrid Kroll

Herr Sascha Kudella

Frau Simone Symma

Frau Manuela Werbinsky

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Norbert Enters

Frau Anja Kolar

Kreistagmitglieder CDU

Herr Michael Dobrowolski

Herr Dipl. Ing. Wilfried Feldmann

Frau Claudia Gebhard

Frau Elke Middendorf

Herr Carl Schulz-Gahmen

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Martin Heiermann

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gudrun Bürhaus

Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder FDP

Herr Andreas Wette

Sachkundige Bürger/innen FDP

Herr Hans-Jürgen Allendörfer

Kreistagmitglieder DIE LINKE.

Frau Jana Müller-Simdorn

Kreistagmitglieder FWG

Herr Dieter Albert

Kreistagmitglieder GFL

Herr Dr. Matthias Laarmann

Verwaltung

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent

Herr Ludwig Holzbeck, Fachbereichsleiter

Frau Birgit Scholz, Schriftführerin

Herr Teumert begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 2** 061/13 Antrag auf Ausweisung eines Naturschutzgebietes nach § 23 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) – Anregung der Kreisgruppe Unna des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland, LV NW e.V. (BUND) gem. § 21 Kreisordnung (KrO) NRW
- Punkt 3** 038/13 Durchführung von regelmäßig notwendigen landschaftspflegerischen Maßnahmen des Kreises Unna durch die Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG)
- Punkt 4** Einführung der Wertstofftonne im Kreis Unna - Mündlicher Bericht -
- Punkt 5** Abfallmengen-, Abfallgebührenentwicklung im Jahr 2013 - Mündlicher Bericht -
- Punkt 6** Behördlicher Umgang mit Anträgen zu Tierhaltungsanlagen; Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.03.2013 - Mündlicher Bericht -
- Punkt 7** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 8** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 061/13 Antrag auf Ausweisung eines Naturschutzgebietes nach § 23 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) – Anregung der Kreisgruppe Unna des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland, LV NW e.V. (BUND) gem. § 21 Kreisordnung (KrO) NRW

Erörterung

Der Vorsitzende, Herr Teumert, erläutert die Drucksache und geht auf die Historie ein.

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass sich der weitere Ablauf, nach entsprechender Beschlussfassung, wie folgt ergeben solle: Der Regionalverband Ruhr (RVR) werde den Regionalplan beschließen und auf seiner Grundlage würde der Kreis Unna eine entsprechende Anpassung des Landschaftsplanes vornehmen. Zwischenzeitlich solle mit den Grundeigentümern, RVR und Montan-Grundstücksgesellschaft mbH (MGG), Kontakt aufgenommen werden, um sicherstellen zu können, dass forstwirtschaftliche Maßnahmen die vorhandene ökologische Substanz nicht beschädigen. Ein solches Gespräch stünde im Juni an und bei einem negativen Verlauf würde der Ausschuss entsprechend unterrichtet. Die finanziellen Möglichkeiten seien zu berücksichtigen, weil der Kreis Unna finanziell nicht in der Lage sei, 80 Hektar Flächen käuflich zu erwerben. Hier müsse der Blick auf Refinanzierungsmöglichkeiten, Zuschüsse und andere Maßnahmen gerichtet werden.

Frau Symma erklärt für die SPD-Fraktion die Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Herr Schulz-Gahmen schließt sich für die CDU-Fraktion dieser Zustimmung an und teilt mit, dass die Natur auch ohne Ausweisung eines Naturschutzgebietes schützenswert sei.

Frau Bürhaus erörtert, dass durch die Eindeutigkeit dieser Drucksache sowohl den Naturschutzverbänden als auch der anderen Seite ein langwieriger Prozess erspart geblieben worden wäre. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stimme dem Beschlussvorschlag ebenfalls zu.

Für die FDP-Fraktion erklärt Herr Allendörfer die Zustimmung zum Beschlussvorschlag und teilt mit, dass es gut gewesen sei, dass diese Thematik im letzten Jahr verschoben und weiter beraten worden sei.

Herr Dr. Laarmann teilt mit, dass die Gruppe GFL sich bereits im letzten Jahr für die Ausweisung eines Naturschutzgebietes ausgesprochen hätte und erklärt ebenfalls die Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Für die Gruppe FWG spricht Herr Albert die Zustimmung zum Beschlussvorschlag aus.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Der Landrat wird beauftragt, zu gegebener Zeit (gemäß dem im Sachstandsbericht skizzierten zeitlichen Ablauf in Bezug auf die Regionalplanung) ein Landschaftsplanänderungsverfahren einzuleiten mit dem Ziel der NSG-Ausweisung.

2. Der Landrat wird beauftragt, bis zu dem Zeitpunkt die erforderlichen Schritte und Maßnahmen zum Erhalt der ökologischen Wertigkeit der Flächen zu ergreifen.
3. Hierbei sind die finanziellen Möglichkeiten zu berücksichtigen.
4. Die Drucksache 069/12 ist damit erledigt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 3 038/13 Durchführung von regelmäßig notwendigen landschaftspflegerischen Maßnahmen des Kreises Unna durch die Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG)

Erörterung

Der Vorsitzende, Herr Teumert, erklärt, dass er wegen Befangenheit aufgrund seiner Funktion als Vorsitzender der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG) den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt an seinen Vertreter, Herrn Schulz-Gahmen, übergebe.

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass nach Wegfall des kreiseigenen Landschaftspflegetrupps vor zwei Jahren kein anderweitiger Personalaufbau möglich sei und es bestünde ein Arbeitsstau. Die vorliegende Drucksache spiegele den aktuellen Sachstand wider. Die Verwaltung beabsichtige, zunächst für zwei Jahre, eine Vereinbarung mit der NFG abzuschließen.

Frau Bürhaus von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erklärt aufgrund ihrer Funktion als beratendes Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand der NFG Befangenheit. Sie werde sich aus diesem Grund nicht an der Abstimmung beteiligen.

Beschluss

Der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG) werden für die Durchführung von regelmäßig notwendigen landschaftspflegerischen Maßnahmen für 2013 Zuwendungen in Höhe von 75.000,00 Euro zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 4 Einführung der Wertstofftonne im Kreis Unna - Mündlicher Bericht -

Erörterung

Herr Holzbeck berichtet anhand einer Folienpräsentation (ab Folie 5), welche dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist. Er teilt mit, dass im Ergebnis gesagt werden könne, dass die Einführung der Wertstofftonne funktioniert habe und der Nichtverpackungsanteil etwas geringer als geplant sei.

Auf Nachfrage von Herrn Schulz-Gahmen führt Herr Holzbeck aus, dass Elektrogeräte nicht in der Wertstofftonne gesammelt würden. Die zuständige technische Anlage könne die Elektrogeräte nicht ordnungsgemäß trennen bzw. sortieren. Zurzeit sei die Technik noch nicht so weit, die Kabel würden in den Aggregaten hängen bleiben und so zur Verstopfung der Anlage führen.

Punkt 6

Behördlicher Umgang mit Anträgen zu Tierhaltungsanlagen; Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.03.2013 - Mündlicher Bericht -

Erörterung

Herr Holzbeck nimmt Stellung zu der von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gestellten Anfrage.

zu Frage 1: Im Jahr 2012 sowie in diesem Jahr sei bisher ein Antrag auf wesentliche Änderung einer Anlage zur Aufzucht und Haltung von Schweinen gestellt worden. Dabei handele es sich um keinen Neuantrag, sondern um einen genehmigungsrelevanten Antrag nach dem Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG). Der Landwirt habe eine Stallerweiterung, keine Kapazitätserhöhung, vorgesehen.

zu Frage 2: Im Jahr 2012 sowie in diesem Jahr seien insgesamt acht Anzeigen nach § 15 LImSchG gestellt worden. Die Verwaltung prüfe nach Eingang, ob ein Genehmigungsänderungsverfahren eingeleitet werden müsse. Ein Genehmigungsverfahren läge bei einer unwesentlichen Änderung vor, wie zum Beispiel die Errichtung eines Fahrsilos oder der Bau einer Mehrzweckhalle neben dem Stall.

zu Frage 3: Es wurde kein Antrag abgelehnt, der bereits angeführte Antrag (Frage 1) sei genehmigt worden und die angeführten Anzeigen (Frage 2) seien von der Verwaltung als Immissionsschutzbehörde positiv bestätigt worden. Diese Anzeigen gingen dann an die Bauordnungsbehörden und dort fände eine baurechtliche Genehmigung statt.

zu Frage 4: Es gebe eine landeseinheitliche Datenbank (ISA-Datenbank) und dort würden alle genehmigungs- und anzeigerelevanten Verfahren nach Immissionsschutzrecht eingetragen. Auf Nachfrage ergänzen Herr Dr. Timpe und Herr Holzbeck, dass diese Datenbank nicht öffentlich einsehbar sei, eine entsprechende Anfrage müsse beim Umweltministerium gestellt werden.

zu Frage 5: Es hätte keine Diskussionen im Kreisgebiet gegeben, weder in den zehn Städten und Gemeinden, noch auf Kreisebene. In Selm habe es zu einem gestellten Antrag für eine Anlage einen sogenannten Scoping-Termin gegeben, dieser hätte im Prinzip den Runden Tisch ersetzt. Bei einem Scoping-Termin fände eine Abstimmung zur Art der Untersuchung statt und an diesem Termin seien auch die Städte, die Landwirtschaft sowie die Umweltverbände beteiligt.

Herr Holzbeck beantwortet Verständnisfragen von Frau Bürhaus zur Beantwortung der ersten Frage.

Abschließend sichert Herr Dr. Timpe eine schriftliche Beantwortung der gestellten Anfrage zu.

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Gewässerschau im Kreis Unna – Mitteilung Herr Holzbeck

Die Gewässerschau habe für neue Erkenntnisse gesorgt und zwar sei ersichtlich geworden, an welchen Gewässern es illegale Maßnahmen gebe und an welchen Gewässern Verbesserungsmöglichkeiten vorlägen. Diese Erkenntnisse würden jetzt, gemeinsam mit den Gewässerunterhaltungspflichtigen, abgearbeitet.

Frau Gebhard teilt mit, dass im Gegensatz zu vorherigen Jahren keine Einladung zur Gewässerschau erfolgt sei. Laut Frau Gebhard und Herrn Holzbeck habe es innerhalb der CDU-Geschäftsstelle einen Personalwechsel gegeben und aufgrund dieses Wechsels könnte es zu Problemen mit der Weiterleitung der Informationen gekommen sein. Herr Holzbeck und Herr Teumert sichern zu, dass eine Rücksprache mit der CDU-Geschäftsstelle bzw. eine Klärung im Hinblick auf die Gewässerschau 2014 erfolgen werde.

Baumfällarbeiten an Kreisstraßen - Anfrage Frau Schneider, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sie teilt mit, dass es diverse Baumfällarbeiten an Kreisstraßen gegeben hätte, betroffen seien die K 14, K 40 sowie die K 41 in Kamen-Methler. Gefällt wurden zwei alte Linden sowie ein alter Ahorn. Ein ersichtlicher Grund dafür sei nicht erkennbar. Da es sich um Kreisstraßen handele, richte sie die Anfrage an den Kreis Unna.

Herr Busch, Fachbereich Bauen, Sachgebietsleiter, hat diesbezüglich am 23.05.2013 eine Antwort verfasst und teilt mit, dass im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Baumkontrolle an jeweils einem Baum in der Nebenanlage der K 14, K 40 sowie der K 41 der Befall von Brandkrustenpilz festgestellt worden sei, welcher eine Fällung der Bäume aus Sicht der Verkehrssicherungspflicht unumgänglich gemacht hätte. Bei den Bäumen habe es sich um Straßenbegleitgrün gehandelt.

Metallrückstände in der Uelzener Heide, Unna – Anfrage Frau Bürhaus, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sie teilt mit, dass es sich lt. Zeitungsbericht um eine ehemalige Hausmülldeponie handele und dort seien Rückstände von Metall gefunden worden, die auch eventuell das Grundwasser gefährden könnten. Frau Bürhaus fragt nach, ob dieser Altlastenstandort bekannt gewesen sei und ob eventuell an die Rechtsnachfolge vom alten Messingwerk, welches als ein möglicher Verursacher benannt worden wäre, heranzukommen sei. Des Weiteren bitte sie um Mitteilung zum aktuellen Sachstand und ob Sanierungsmaßnahmen eingeleitet würden.

Herr Holzbeck antwortet, dass der Standort bekannt sei und es gebe auch bereits Untersuchungsreihen. Die Zuständigkeit läge bei der Stadt Unna und diese habe auch bereits Informationen an die Presse weitergeleitet. Das erstellte Gutachten sei zwischenzeitlich beim Kreis Unna eingegangen. Die Verwaltung prüfe zurzeit das Gutachten und werde im Anschluss eine gemeinsame Besprechung mit der Stadt Unna über weitere Maßnahmen durchführen.

Petition zum zweigleisigen Ausbau der Strecke Dortmund / Münster – Anfrage Herr Dr. Laarmann, Gruppe GFL

Er teilt mit, dass hier Fragen zu Umweltbeeinträchtigungen, -veränderungen, insbesondere zum Lärmschutz, entstünden. Herr Dr. Laarmann fragt nach, wie die Verwaltung die Zuständigkeit der kommunalen Ordnungsämter bzw. die eigene Zuständigkeit, sehe.

Herr Dr. Timpe führt aus, dass bei Durchführung des zweigleisigen Ausbaus die Deutsche Bahn (DB)-AG der Projektträger sei. Die DB-AG müsste ein Planfeststellungsverfahren schienenverkehrsrechtlicher Art durchführen. Der Kreis Unna wäre, wenn es zum Ausbau käme, Verfahrensbeteiligter. Die Städte und Gemeinden ebenso.

Anlagen

1. Folienpräsentation "Abfallmengen- und –gebührenentwicklung 2012 / Einführung der Wertstofftonne"
2. Aufstellung von Daten zur Abrechnung durch die Kommunen des Kreises Unna
3. Kalkulation von Abfallmengen

gez. Walter Teumert
Vorsitzender

gez. Birgit Scholz
Schriftführerin